

Caritas-Konferenz 
der Pfarrei St. Augustinus Keppel
57271 Hilchenbach-Dahlbruch

Bericht der Caritas zur PGR- Sitzung
24.03.2015 um 19.30 Uhr St. Vitus Hilchenbach

1. Mitteilungen aus der Caritas-Konferenz:

1.1 Haussammlung zur Adventszeit 2014

Das „amtliche Endergebnis der Adventssammlung 2014“ ist: Euro 4.349,35.

Allen Spender und Gönnern, aber besonders den Sammlerinnen und Sammlern, unseren herzlichen Dank.

1.2 Klausurtagung der Vorstände der Caritaskonferenzen unseres PV
Samstag 07. Februar 2015, 14.00 – 17.30 in St. Vitus

Wir haben das Jahresthema „Armutskundschafter“ „Not sehen und handeln in den neuen pastoralen Räumen“ bearbeitet.

Frau Jäger von der Diözesanleitung der Caritaskonferenzen in Paderborn, hatte in einer heute üblichen Power Point-Päsentation uns dieses Thema näher gebracht.

In Gruppenarbeit wurde versucht heraus zu filtern, was für uns umsetzbar ist.

1. Das Thema „Armut“ -was nicht nur finanzielle Armut bedeutet- in den Kirchengemeinde immer wieder platzieren.
2. Die Caritas in den Städten bekannt machen. (Ist bei uns in Hilchenbach schon gegeben)
3. Informationssautausch und Zusammenarbeit mit den Sozialämtern anstreben. (Wird in Hilchenbach durch die notwendige Zusammenarbeit bei den ökum. Projekten vertrauensvoll praktiziert.)
4. Kontakte zu den Leitungen von Kindergärten und Schulen sowie auch zu Kinderärzten herstellen.
5. Ferienfreizeiten für bedürftige Kinder und Jugendliche unterstützen – Unterstützungen von Seniorenfreizeiten
6. Das Gewinnen neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter

1.3 Krankensalbungsgottesdienst
Donnerstag 26. Februar 2015, 15.00 im Augustinusheim

Es war wieder eine würdevolle Feier mit 38 Teilnehmern.

Herzlichen Dank allen Organisatoren und Mitgestaltern.

Es ist Wunsch der Caritaskonferenz diese Feier im nächsten Jahr wieder anzubieten.

Die Bedeutung und Wichtigkeit dieser sakramentalen Feier für unsere Gemeinde sollte neu überdacht und propagiert werden. Die gesamte Gemeinde sollte sich von dieser Feier angesprochen fühlen. Es besteht kein Zwang, sich salben zu lassen. Außerdem darf das Sakrament mehrmals empfangen werden.

So könnte es zu einem wirklichen Fest der Gemeinde werden.

2. Ökumenische Kleiderstube Hilchenbach:

Die Projektarbeit läuft störungsfrei. Wir werden immer wieder mit guter Kleidung aus der Bevölkerung versorgt.

3. Ökumenischer Tisch Hilchenbach:

Aus 50 Familienkörben werden zurzeit 152 Personen mit Lebensmitteln versorgt.

Durch einen, auf längere Zeit abzusehenden, Ausfall einer leitenden Person, haben wir die Arbeitsaufgaben der Gruppen neu strukturiert und autaker gestaltet. Es herrscht eine gute Stimmung in den Gruppen. Es konnte die Gruppenanzahl von sechs Gruppen bestehen bleiben.

Es werden aber trotzdem weiterhin neue Mitarbeiter nötig sein.

4. Schülerförderung/Seniorenhilfe

Die Nachfrage nach Hilfen nimmt stetig zu.